

Prof. Dr. Alfred Toth

Abschließungen von Umgebungen

1. Die Schließung von Umgebung geschieht – keinesfalls dual zu ihrer Öffnung (vgl. Toth 2013) – entweder durch Systembelegung, d.h. durch Belegung einer sog. Stelle (Toth 2012a, b) der Umgebung mit Umwidmung zur Systemform, oder aber durch objektalen Abschluß, z.B. durch Einfriedung o.ä.

2.1. Urania-Quartier, 8001 Zürich (aus: Baumann 1984, S. 101)



2.2. Stauffacherstrasse/Hallwylstrasse, 8004 Zürich (aus: Baumann 1984, S. 111)



2.3. Die ehemalige Drusbergstraße in Zürich-Enge



Auf dem Stadtplan von 1909 finden wir im Engequartier, eingemittelt zwischen der Alfred-Escher-Strasse und dem Mythenquai, eine heute nicht mehr existente Strasse namens Drusbergstrasse. Sie begann am ehemaligen Alfred-Escher-Platz, auf der Höhe der heutigen Breitingenstrasse 7, und endete südlich als Sackgasse in Richtung Marsstrasse.

Auf den Plänen von 1900 ist die Strasse noch nicht eingezeichnet, spätestens jedoch 1909 erscheint sie im Strassenverzeichnis, wo sie auch bereits wieder spätestens 1932 verschwunden ist. Heute ist die ehemalige Strasse mit der Liegenschaft Breitingenstrasse 3 und 7 überbaut.

(Photo und Text: Gebr. Dürst, Zürich)

2.4. Die ehemalige Stellastraße in Zürich-Fluntern



Hier bei den Toren des Städtischen Werkhofes mündete die Stellastrasse in die Gadbachstrasse ein, die von der Hinterbergstrasse her kommend bereits hier endete. Aufnahme vom 7. Mai 2005

Die ehemalige Stellastrasse lässt sich auf dem Stadtplan aus dem Jahre 1903 noch finden. Sie verband die Hochstrasse, zwischen Nr. 21 und 25, mit der Gladbachstrasse auf Höhe Nr. 62 und Spielwiese.

Seinerzeit war aber die Gladbachstrasse noch nicht im heutigen Umfang vorhanden.

Aus heutiger Sicht war die damalige Führung der Gladbachstrasse nur ein Teilstück der aktuellen Gesamtlänge. So verlief sie damals unter diesem Namen lediglich zwischen Hinterbergstrasse und Stellastrasse, also bis zu Gladbachstrasse 62.

Die ergänzenden Verbindungsstrecken zwischen Gladbachstrasse 62 -Vogelsangstrasse sowie Hinterbergstrasse - Kraftstrasse existierten noch nicht und waren noch Grünfläche. Auf dem Stadtplan von 1932 finden wir die Gladbachstrasse dann in heutiger Gesamtlänge und aktueller Streckenführung.

Sehr wahrscheinlich mit der Erweiterung der Gladbachstrasse dürfte auch der Name Stellastrasse verschwunden sein. Ich habe diesbezüglich noch kein genaueres Datum eruieren können. Auf der ehemaligen Stellastrasse befindet sich heute der Werkhof Hochstrasse des Tiefbauamtes der Stadt Zürich. Das an die ehemalige Stellastrasse angrenzenden Werkhofsgebäude hat die Hausnummer 23 der vorbeiführenden Hochstrasse erhalten.

Den einzigen Hinweis vor Ort auf die ehemalige Stellastrasse geben uns nur noch die Verbotstafeln die diesen Strassennamen in Ehren halten.

(Photo u. Texte: Gebr. Dürst, Zürich)

Im Falle der Drusbergstraße liegt also der systemische Fall der Abschließung von Umgebungen vor, im Falle der Stellastraße jedoch der objektale Fall.

Literatur

Baumann, Walter, Zürich gestern und heute aus dem gleichen Blickwinkel.
Genf 1984

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Systemformen und Belegungen. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Öffnungen von Umgebungen. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2013

15.2.2013